Neuer Wohnkomplex an der Großen Langgasse: Bagger rollen an!

Nach Jahren des Wartens beginnt der Bau von 44 Wohnungen und Geschäften an der Großen Langgasse, Mainz. Eröffnung 2026.

Neubau an der Großen Langgasse: Ein Schritt zur Stadterneuerung

Der langersehnte Baubeginn an der Großen Langgasse in Mainz bringt frischen Wind in die Stadtentwicklung. Nach einer Wartezeit von etwa zwei bis drei Jahren ist es nun endlich so weit, dass die Bagger anrollen. Dies stellt nicht nur einen Fortschritt für das Wohnungsangebot dar, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die unmittelbare Umgebung und die Lebensqualität der Anwohner.

Wichtige Wohnflächen für die Bevölkerung

Mit dem geplanten Bau eines sechsgeschossigen Wohnhauses, das 44 Wohnungen beinhalten wird, wird eine signifikante Lücke im architektonischen Ensemble der Großen Langgasse geschlossen. Dabei ist es besonders positiv, dass 40 Prozent der neuen Wohnungen durch die Investitions- und Strukturbank (ISB) sowie die Stadt Mainz gefördert werden. Die Gesamtkosten des Bauprojektes ohne Grundstückskosten belaufen sich auf etwa 15 Millionen Euro.

Die Einbettung in das städtische Umfeld

Das Projekt wird durch einen neu gestalteten Quartiersplatz ergänzt, der mehr als nur eine Aufenthaltsfläche bieten soll. „Dieser Platz wird ein Ort der Begegnung schaffen, ähnlich wie der Dr.-Gisela-Thews-Platz“, betont Dr. Eckart Lensch, der Sozialdezernent der Stadt. Die Öffnung zur Straße hin soll dazu einladen, Platz für soziale Interaktionen zu bieten und die Nachbarschaft zu stärken.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die neuen Wohnungen werden nicht nur modern sein, sondern auch den aktuellen Energiestandards entsprechen. Dies ist ein wichtiger Aspekt in Zeiten, wo nachhaltiges Bauen mehr denn je gefragt ist. Die Bauarbeiten sollen, wenn alles nach Plan verläuft, bis 2026 abgeschlossen sein. Dies gibt der Stadt den nötigen Raum, um auf die Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen und gleichzeitig umweltfreundliche Lösungen zu implementieren.

Weitere Bauprojekte in der Umgebung

Parallel zu diesem Vorhaben werden auch in der Welschnonnengasse Modernisierungen durchgeführt. Hier wird ein Wohnhaus aus den 50er Jahren entkernt und aufgestockt, mit dem Ziel, die Qualität des Wohnraumes merklich zu erhöhen. Insgesamt werden 16 Einheiten modernisiert, wobei neun von ihnen ebenfalls öffentlich gefördert werden. Dies zeigt einen klaren Trend zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum, was gerade in urbanen Gebieten von zentraler Bedeutung ist.

Herausforderungen und Ausblick

Nicht zuletzt gab es vor dem Baubeginn einige Verzögerungen aufgrund umfangreicher archäologischer Untersuchungen und der besonderen Berücksichtigung von Nistvorkommen einer unter Naturschutz stehenden Ringeltaube. Dennoch zeigt die Stadt Mainz Engagement und Geduld in der Umsetzung ihrer

Bauprojekte. Die Nachbarn wurden bereits im Voraus für ihre Unterstützung bedankt und um Geduld während der Bauzeit gebeten – ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander.

Insgesamt steht die Stadt Mainz vor einer spannenden Phase der Entwicklung, die nicht nur die dringend benötigten Wohnräume schafft, sondern auch die Integration von Natur und Gemeinschaft fördert. Die fortschreitenden Bauarbeiten könnten als Modell für zukünftige Projekte in anderen Stadtteilen dienen und den Weg für eine nachhaltigere und lebenswertere Stadt ebnen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)